

Gemeinderatswahlen Weggis: Entscheidung fiel bereits im ersten Wahlgang

■ *Weder das neue «Forum Weggis» noch «Weggis in Bewegung» konnten die FDP- und CVP-Sitze erobern*

Das Verdikt ist klar, 51,66 Prozent aller Stimmberechtigten von Weggis (2'884) setzen auf die bisherigen Ortsparteien FDP und CVP und wählten deren Kandidaten in den Weggiser Gemeinderat. Oder war es eine Personenwahl? Wie auch immer. Mit einem absoluten Spitzenresultat schaffte der parteilose Gemeindepräsident Roger Dähler seine Wiederwahl.

Von Ruth Buser-Scheurer

Die Wahl um die beiden freiwerdenden Sitze von Esther Pfründer (FDP, Ressort Finanzen) und Philipp Christen (CVP, Ressort Bil-

dung) im Gemeinderat Weggis schlug keine hohen Wellen, obwohl sich vier Kandidierende um deren Nachfolge bewarben. Da waren einerseits die von ihren Parteien nominierten Marcel Waldis (CVP), Peter Isele (FDP) sowie David Coulin vom kürzlich neugegründeten «Forum Weggis» und Silvia Sturzenegger von «Weggis in Bewegung». Was war der Grund? Einerseits bestimmt die unerfreuliche Situation mit der herrschenden COVID-19 Pandemie, dann war Ende März auch noch Zügeltermin und die beiden Ortsparteien CVP und FDP einigten sich auf eine Listenverbindung. Um die vier Kandidierenden besser kennen zu lernen und ihre Ansichten zu brennenden Themen zu erfahren, wäre ein Podium – wie das bei den letzten Wahlen abgehalten wurde und sehr gut besucht war – sicherlich hilfreich gewesen. Aber

die gegenwärtige Situation mit dem Versammlungsverbot und Abstandhalten machte dies schlichtweg unmöglich. Trotzdem war die Stimmbeteiligung mit 51,66 Prozent respektabel, wie die beiden Neugewählten und auch der wiedergewählte Gemeindepräsident Roger Dähler gegenüber der Wochen-Zeitung erklärten.

Alle Bisherigen bestätigt

Mit dem Slogan «Liebe Wähler, wählt den Dähler» schaffte der noch relativ junge Weggiser Roger Dähler vor vier Jahren gleich auf Anhieb – und trotz Kampfwahl – den Einzug in den Gemeinderat und zwar als Gemeindepräsident. Nun gelang dem von einem Überparteilichen Komitee unterstützten Parteilosen die Wiederwahl und erst noch mit dem besten Resultat, nämlich 1'338 Stimmen. Auf dem zweiten «Podestplatz» figu-

riert Sozialvorsteherin Beatrix Küttel (CVP, 1'160 Stimmen), dann folgt der neugewählte Marcel Waldis, ebenfalls von der CVP, mit 1'105 Stimmen, gefolgt vom bisherigen FDP-Mann Baptist Lottenbach (991) und dem neuen Vertreter der FDP, Peter Isele, der 738 Stimmen auf sich vereinigen konnte. Das absolute Mehr von 694 Stimmen erreichten weder Silvia Sturzenegger von «Weggis in Bewegung» mit 474 Stimmen – sie hätte die Balance zwischen den Geschlechtern etwas ausgeglichen – noch David Coulin vom «Forum Weggis» mit 382 Stimmen.

Da infolge der aussergewöhnlichen Lage keine Wahlfeiern abgehalten werden konnten, hat sich die Wochen-Zeitung telefonisch mit Gemeindepräsident Roger Dähler und den beiden Neugewählten kurzgeschlossen. Hier nun ihre Statements: